

Heinz Mack - Lichtwelten

Die Samuelis Baumgarte Galerie in Bielefeld präsentiert vom 10.06. – 30.08.2008 die Ausstellung ›Heinz Mack - Lichtwelten‹. Es werden Leinwandarbeiten, Tuschezeichnungen, Skulpturen und keramische Objekte des renommierten Künstlers Heinz Mack präsentiert.

Seit den 50er Jahren beschäftigt sich Heinz Mack mit dem Thema Licht und seinen vielgestaltigen Erscheinungsformen. Der Künstler nutzt verschiedenste Materialien um sich dem Wesen des Lichts zu nähern. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll die Vielfalt seines Werks und erzeugt eine anregende Spannung zwischen Malerei, Skulptur und Grafik.

Highlights der Ausstellung sind unter anderem die rotierende „Nacht-Licht-Skulptur“ aus dem Jahre 1970, sowie die Marmor-Skulptur „Dame Blanche“. Trotz ihres enormen Gewichtes wirkt die weiße, klar strukturierte Skulptur leicht und elegant. Durch die individuelle Maserung des Baustoffs Marmor wirkt die Skulptur je nach Betrachtungswinkel immer wieder anders und Mack gelingt es eine Beziehung zwischen Skulptur, Raum und Licht herzustellen.

In der Ausstellung werden herausragende Leinwandarbeiten gezeigt, wie beispielsweise die bemerkenswerte Chromatische Konstellation „Submarine Queen“ aus dem Jahre 2006: drei in variierenden Blautönen schimmernde Rauten sind umrahmt von intensiven Farblinien und eingebettet in sanfte Farbfelder. Kraftvolle, deutliche Kolorierungen kombiniert mit klaren Linien und Raumkörpern sind typisch für Heinz Mack. Das Werk „Konter-Rhythmus“ verdeutlicht die zentrale Rolle des Lichts, da es hell und dunkel in direkte Verbindung zueinander stellt. Die Übergänge zwischen den einzelnen Farbflächen wirken jedoch nicht abrupt, sondern vielmehr aufeinander abgestimmt und fließend. Eine konkrete Vorstellung von Schönheit hat der Künstler bei seinem Schaffen nicht; aber eine intuitive Auffassung. Und genau diese ist notwendig, so der Künstler, um dem Werk „ansichtig“ zu werden. „Nicht ich allein male das Bild, sondern das Bild malt mit! Wenn ich male achte ich darauf, was das Bild von mir will!“

Während die farbintensiven Leinwandarbeiten ganz spezifische Aspekte des Lichts und seiner Wirkung zeigen, ermöglichen die schwarz-weiße Arbeiten dem Betrachter alternative Perspektiven auf den Charakter des Lichts. Der Künstler selbst betont: „Wer ein schwarzes oder ein weißes Bild malen will, muss sehr viel von Farben verstehen!“ Besonders die präsentierten Tusche-Zeichnungen spiegeln dies wider, klare Linien verschmelzen ineinander, wenden sich einander zu und erwecken Assoziationen von Licht- und Schattenspielen. Trotz der vermeintlichen Farblosigkeit sind die Arbeiten vielschichtig und eröffnen einen neuen, reizvollen Zugang zur Thematik.

Einen besonderen Blickpunkt bieten drei keramische Skulpturen, die aufgrund ihrer einfachen Grundformen und ihrer Farbigkeit über eine besondere Anmut verfügen. Heinz Mack hat bei seiner Arbeit die traditionellen Grenzen keramischer Möglichkeiten erweitert und lässt die geformten Körper mit dem Licht spielen. Die Gestalt des Tonkörpers überträgt sich auf sein Schattenbild, eine Wirkung, die Mack ebenso im kleinen, wie im großen Format verwirklicht.

Der 1931 in Hessen geborene Künstler gehört zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Sein Werk umfasst Malerei, Grafik, und Skulptur für den Innen- und Außenbereich sowie Installationen in den unterschiedlichsten Materialien und Formaten. Seit den 1980er Jahren erhielt Mack viele Aufträge zur Gestaltung öffentlicher Räume, wie beispielsweise der Bertelsmann Kommandantur in Berlin und die Konzipierung des Platzes der Deutschen Einheit in Düsseldorf. Arbeiten Heinz Macks wurden zudem in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert.

Weitere Informationen:

Samuelis Baumgarte Galerie

Friederike Schwarzer

Niederwall 10

D-33602 Bielefeld

Telefon: +49 (0)521-56 03 116

Telefax: +49 (0)521-56 03 125

www.samuelis-baumgarte.com

galerieseekretariat@samuelis-baumgarte.com